Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Familientitel bleibt in Berlin

27. April 2018



Frank Hoppe

Zum ersten Mal in der 34-jährigen Geschichte der Familienmeisterschaften (1984 von **Manfred Kalmutzki** als Dresdner Familienmeisterschaft ins Leben gerufen, seit 2001 als Deutsche Meisterschaft ausgetragen) war die deutsche Hauptstadt Gastgeber. Der Deutsche Schachbund hatte sich entschlossen die Meisterschaft nach Berlin zu vergeben, weil das parallel stattfindende <u>WM-Kandidatenturnier</u> viele Schachhungrige anzog. Was lag da näher als die angereisten Familien zusätzlich an das Ufer der Spree nach Oberschöneweide zu locken, um sie dort um die 18. Deutsche Familiemeisterschaft spielen zu lassen.

Mit 40 Zweier- und zwei Dreiermannschaften fanden sich am Sonntagmorgen im Klubhaus der TSG Oberschöneweide eine erkleckliche Anzahl von Familien ein, darunter mit **Michael** und **Mathias Philipp** die Titelverteidiger aus Weimar (Thüringen). Die beiden gehörten auch diesmal zu den Favoriten. Nur der Berliner **Michael Schulz** mit seiner im Hamburg lebenden Tochter **Stefanie Scognamiglio** stand vor ihnen in der Setzliste.

Das Turnier begann für die Thüringer nicht optimal. Gleich in Runde eins gaben sie gegen **Familie de Wiljes** (Hildesheim) einen Punkt ab. Mit **Jan-Hendrik de Wiljes** gehörte allerdings der mit Abstand stärkste Spieler des Turnier dazu. de Wiljes gewann alle sieben Partien am 1. Brett. Genau wie der Berliner **Adis Artukovic**.

An der Spitze zogen einträchtig **Familie Wierzbicki** (Nr. 3 der Setzliste) und **Familie Schulz/Scognamiglio** ihre Kreise und gewann die ersten vier Wettkämpfe. Im direkten Duell in Runde fünf gab es zwei Punkteteilungen. Es blieb spannend.

In die 7. und letzte Runde konnten die Wierzbickis erstmals einen Punkt Vorsprung mitnehmen, da sich Familie Schulz/Scognamiglio vom Titelverteidiger 1:1 trennten. Dasselbe Ergebnis gab es allerdings auch bei den Wierzbickis zum Schluß gegen die Philipp's. Da Familie Schulz/Scognamiglio mit Familie Matitschka einen schwächeren Gegner zugepaart bekamen, sah alles nach einem Siegeszug der Setzlistenersten aus. Doch es gab ein überraschendes 1:1 und Jirawat und Jan-Daniel Wierzbicki wurden dadurch Deutsche Meister. Herzlichen Glückwunsch!



Frank Hoppe

Jan-Daniel Wierzbicki (Vater) und Jirawat Wierzbicki (Sohn)



Frank Hoppe

Stefanie Scognamiglio (Tochter) und Michael Schulz (Vater)

•



Frank Hoppe

Michael Philipp und Mathias Philipp



Frank Hoppe

Jan Neldner und Anita Neldner (Ehepaar)

Endstand

Pl.	Mannschaf	tTWZ	S	R	N	MP	BP	Buch
1.	Wierzbicki	i 1972	5	2	0	12:2	10.5	63.0
2.	Schulz/Scognamiglio	2066	4	3	0	11:3	10.0	63.0
3.	Held	1745	4	2	1	10:4	10.0	53.0
4.	Philipp	2046	3	4	0	10:4	9.5	60.0
5.	Neldner	1946	4	1	2	9:5	9.5	60.0
6.	Hüls 1	1928	3	3	1	9:5	9.5	59.0
7.	Tham	1818	4	1	2	9:5	9.5	57.0
8.	Matitschka	1817	3	3	1	9:5	9.0	59.0
9.	Artukovic	1677	2	5	0	9:5	9.0	59.0
10.	Windmülle	1663	4	1	2	9:5	9.0	50.0
	r							
11.	Zesewitz 1	1758	3	3	1	9:5	8.5	57.0
12.	Schrodt	1754	2	4	1	8:6	8.5	48.0

13.	Hecht 1695	3	2	2	8:6	8.0	53.0
14.	de Wiljes 1412	1	6	0	8:6	8.0	53.0
15.	Konopka 1505	2	4	1	8:6	8.0	49.0
16.	Jacoby 1247	3	2	2	8:6	7.5	51.0
17.	Rose 1605	3	2	2	8:6	7.5	49.0
18.	Bédé/Maye 1346	2	4	1	8:6	7.5	45.0
	r						
19.	Günther 1772	3	1	3	7:7	8.5	47.0
20.	Wiege 1858	3	1	3	7:7	7.5	51.0
21.	Vollmar 1358	3	1	3	7:7	7.5	48.0
22.	Leongardt 950	2	3	2	7:7	7.5	46.0
23.	Kreutz 1734	3	1	3	7:7	7.0	55.0
24.	Weigel/Bu 1539	2	3	2	7:7	6.5	52.0
	chthal						
25.	Lorenz/Mir 1520	1	4	2	6:8	6.5	54.0
	naya						
26.	Heller/Keßl1167	2	2	3	6:8	6.5	40.0
	er						
27.	Zesewitz 2 1326	1	4	2	6:8	6.5	38.0
28.	Eising 1309	2	2	3	6:8	6.0	50.0
29.	Lange 1068	2	2	3	6:8	6.0	45.0
30.	Steinert 1237	1	4	2	6:8	6.0	44.0
31.	Yilmazkara 1065	1	4	2	6:8	6.0	40.0
	su						
32.	Müller/Sch 1354	2	2	3	6:8	5.5	46.0
	mieder						
33.	Schmalfuß/1059	2	2	3	6:8	5.5	41.0
	van Zyl						
34.	Edlich 1421	2	1	4	5:9	5.0	47.0
35.	Schmieder 1405	1	3	3	5:9	5.0	45.0
36.	Bongardt/R 1261	1	3	3	5:9	5.0	39.0
	utner						
37.	Keßler 1042	1	3	3	5:9	4.5	48.0
38.	Schiller 1113	0	4	3	4:10	4.0	39.0
39.	Stark 1 830	1	2	4	4:10	4.0	38.5
40.	Nguyen/Ph 744	1	2	3	4:8	4.0	31.0
	am						
41.	Hüls 2 1000	0	3	4	3:11	3.0	33.0
42.	Stark 2 1201	0	1	6	1:13	1.5	42.0

Impressionen

Frank Hoppe

27.04.2018 14:18 // Archiv: DSB-Nachrichten - Breitenschach // ID 23109